



## Modulhandbuch

---

## Bachelorstudiengang Geographie Lehramt

(Stand August 2014)

**Adresse der Hochschule**

Regina-Pacis-Weg 3  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-735025  
Fax: 0228-736835

**Adresse des Dekans**

Mathematisch-Naturwissenschaftliche  
Fakultät  
Wegelerstraße 10  
53115 Bonn  
Tel.: 0228-73 2233/-2245  
Fax: 0228-73 3892  
Email:dekan@iam.uni-bonn.de

**Adresse des Ansprech-  
partners**

Geographie  
Meckenheimer Allee 166  
53115 Bonn  
Tel.:0228-73 5916  
Fax:0228-73 4092  
Email:s.hock@uni-bonn.de

<b>B 1 M Physische Geographie Basis</b>	<b>3</b>
<b>B 2 M Physische Geographie Aufbau</b>	<b>4</b>
<b>B 3 M Humangeographie Basis</b>	<b>6</b>
<b>B 4 M Humangeographie Aufbau</b>	<b>7</b>
<b>B 5 M LA VertiefungLA</b>	<b>9</b>
<b>B 6_1 M LA Methoden Basis I: Methodologie</b>	<b>10</b>
<b>B 6_2 M LA Methoden Basis I: Statistik</b>	<b>11</b>
<b>B 7 M Methoden Basis II: Geomatik</b>	<b>12</b>
<b>B 8 M LA Aufbau Methoden</b>	<b>13</b>
<b>B 9 M LA Regionale Geographie I</b>	<b>15</b>
<b>B 10 M LA Regionale Geographie II</b>	<b>16</b>
<b>B 20 M LA Grundlagen der Fachdidaktik</b>	<b>17</b>
<b>8900 Bachelorarbeit</b>	<b>18</b>
<b>Wahlpflichtmodule im Polyvalenzbereich zu b)</b>	<b>19</b>
<b>B 5 Vertiefung</b>	<b>19</b>
<b>B 8 Methoden Aufbau</b>	<b>20</b>
<b>B 11 M LA Planung und Projekt</b>	<b>21</b>

#### **Wahlpflichtmodule im Polyvalenzbereich zu b**

<b>B 5 Vertiefung</b>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>B 8 M Aufbau Methoden</b>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>B 11 M LA Planung und Projekt</b>	Fehler! Textmarke nicht definiert.

**B 1 M Physische Geographie Basis**

Modul: <b>Physische Geographie Basis</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 001 000</b>	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Herget				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, Dozenten der Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie B.Sc. Geodäsie B.Sc. Geowissenschaften		Pflicht	1	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur ersten Orientierung innerhalb des inhaltlichen und thematischen Kanons der Physischen Geographie</li> <li>Erste Einsicht in die fachdisziplinäre Differenzierung von grundlegenden Konzepten, Fragestellungen, Begriffen und Erklärungsansätzen in den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimatologie, Hydrologie, Vegetationsgeographie</li> <li>Grundlegende Fähigkeiten zur Interpretation, Analyse und Bewertung physisch-geographischer Sachverhalte</li> <li>Kenntnisse zur Einordnung der physisch-geographischen Fragestellungen in einen größeren naturwissenschaftlichen Kontext</li> </ul>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehrform „Vorlesung“</li> <li>Fähigkeit zu systematischen und zielgerichteten Erarbeitung neuen Fachwissens in einem begrenzten Zeitraum</li> <li>Disposition (Fähigkeit und Bereitschaft) zur Relativierung eigener vorwissenschaftlicher Erfahrungen und Wertungen mit dem Fach „Geographie“</li> </ul>				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen, Grundkonzepte und Fragestellung der Teildisziplinen Geomorphologie, Bodengeographie, Klimageographie, Hydrologie und Vegetationsgeographie der Physischen Geographie mit ihren theoretischen und empirischen Aspekten und den daraus resultierenden Formen und Erscheinungen</li> <li>Bezüge und Schnittstellen zwischen den Teildisziplinen der Physischen Geographie</li> <li>Einordnung der physisch-geographischen Fragestellungen in einen größeren naturwissenschaftlichen Kontext</li> <li>Wo für das Verständnis erforderlich, wird Grundlagenwissen aus den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern rekapituliert</li> </ul>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung (190)		6	300	10
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Übungsaufgaben		benotet/unbenotet		
			unbenotet		
Sonstiges					

**B 2 M Physische Geographie Aufbau**

Modul: <b>Physische Geographie Aufbau</b>				 <b>universität</b> bonn
Modulnummer <b>641 002 000</b>	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Schrott			
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, Dozenten der Physischen Geographie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie B.Sc. Geodäsie B.Sc. Geowissenschaften		Pflicht	4
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis fachspezifischer Sichtweisen und Forschungsansätze und Fähigkeit zur deren vergleichender Darstellung</li> <li>• Kenntnis von Bewertungs- und Analysemethoden, von deren Einsatzorten und Beschränkungen</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der fachspezifischen Fragestellung der „Maßstabebenen“</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion und Nachvollzug der Inhalte der Vorlesung von Modul 1 an einem selbst gewählten Beispiel</li> <li>• Fähigkeit zur Durchführung eigenständiger Literatur- und Datenrecherchen</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse zum grundlegenden Aufbau eines Referats</li> <li>• Fähigkeit zur Visualisierung und Präsentation fachbezogener Inhalte während eines Vortrags</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der Kriterien von Referat- und Seminarkritik</li> <li>• Kenntnis und Anwendung wissenschaftlich anerkannter Zitierweisen</li> </ul>			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Identifikation wissenschaftlicher Probleme und Fragestellungen</li> <li>• Analytische Bearbeitung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise</li> <li>• Vernetztes Denken</li> <li>• Diskursfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zur Ergebnispräsentation</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Methodenkompetenz</li> </ul>			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen und Inhalte der Physischen Geographie mit Bezug auf die Teildisziplinen</li> <li>• Klimatologie</li> <li>• Vegetationsgeographie</li> <li>• Geomorphologie</li> <li>• Bodengeographie</li> <li>• Hydrologie</li> <li>• Landschaftsökologie</li> </ul> <p>Die Auswahl der Themen der Fachausrichtungen ist an den nachfolgenden Kriterien orientiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewogene Vermittlung von zentralen Fachausrichtungen der Physischen Geographie</li> <li>• Einbeziehung von aktuellen Fragestellungen aus der Physischen Geographie</li> <li>• Systemorientierung</li> <li>• Vernetzende Betrachtung der Fachausrichtungen</li> <li>• Problemorientierung</li> <li>• Berücksichtigung wissenschaftsethischer Normierungen</li> </ul>			

	Grundlegende Kenntnisse zur Erfassung und Lösung von Fragestellungen und Problemfeldern im Bereich der angewandten Physischen Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Techniken zur Aufnahme von Primärdaten</li> <li>• Auswerteverfahren</li> <li>• Lösungsansätze</li> </ul>			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 „Physische Geographie Basis“			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Seminar zum Thema: Vertiefende Einführung in zentrale Arbeits- und Forschungsfelder der Physischen Geographie (30)	4	270	9
	Geländepraktikum: Ausgewählte Fragestellungen der angewandten Physischen Geographie (15)	5-tägig	120	4
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet		
	Klausur	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen	benotet/unbenotet		
	Seminar: erfolgreiche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Referates	unbenotet		
	GP: erfolgreicher Auswertungsbericht	unbenotet		
Sonstiges	Das Geländepraktikum (GP) kann auch nachträglich gemacht werden, es ist für die Klausur nicht notwendig. Ausnahme ist, wenn Unterseminar und Geländepraktikum von demselben Seminarleiter gemacht werden und die Klausur am Ende des Moduls geschrieben wird und damit auch Fragen zum GP enthält. Erst wenn die Prüfung/Klausur bestanden und die Studienleistung (= Geländepraktikum) erbracht ist, wird das Modul in BASIS auf bestanden (BE) gesetzt.			

**B 3 M Humangeographie Basis**

Modul: <b>Humangeographie Basis</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer <b>641 003 000</b>	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich		
Modulbeauftragter	Wiegandt					
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, Dozenten der Humangeographie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Geodäsie		Pflicht	2		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Einsicht in die fachdisziplinäre Differenzierung von grundlegenden Fragestellungen, Begriffen und Erklärungsansätzen: Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeographie, Geographische Entwicklungsforschung (Politische Geographie)</li> <li>• Fähigkeit zur Verortung der Humangeographie und ihrer disziplintheoretisch abgeleiteten gesellschaftspolitischen Funktionen und Aufgaben</li> <li>• Fähigkeit zur ersten Orientierung innerhalb des inhaltlichen und thematischen Kanons der Humangeographie</li> <li>• Einsicht in die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der Humangeographie</li> <li>• Kenntnisse zur Einordnung der humangeographischen Fragestellungen in einen größeren sozialwissenschaftlichen Kontext</li> </ul>					
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehrform „Vorlesung“</li> <li>• Disposition (Fähigkeit und Bereitschaft) zur Relativierung eigener vorwissenschaftlicher Erfahrungen und Wertungen mit dem Fach „Geographie“</li> <li>• Sich Einlassen auf ein Denken in fachdisziplinären Grenzen und gesellschaftspolitischen Zuordnungen von Funktionen und Aufgaben</li> </ul>					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Erklärungsansätze des fachdisziplinären Spektrums „Humangeographie“</li> <li>• Einordnung der humangeographischen Fragestellungen in einen größeren sozialwissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Problemstellungen, Begriffe und Theorieansätze in den wichtigsten Teildisziplinen der Humangeographie</li> <li>• Bezüge und Schnittstellen zwischen den Teildisziplinen der Humangeographie</li> </ul>					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung (190)			6	300	10
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	Klausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Übungsaufgaben			benotet/unbenotet		
				unbenotet		
Sonstiges						

**B 4 M Humangeographie Aufbau**

Modul: <b>Humangeographie Aufbau</b>				 <b>universität</b> bonn	
Modulnummer <b>641 004 000</b>	Workload 390 h	Umfang 13 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Jährlich	
Modulbeauftragter	N.N.				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, Dozenten der Humangeographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie B.Sc. Wirtschaftswissenschaften		Pflicht	3	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über und Einsicht in zentrale Fragestellungen und Denkweisen der Humangeographie</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse in einem gewählten Themenkomplex</li> <li>• Erfahrung und Reflexion alternativer Methoden und Formen der Visualisierung und Präsentation von Fachinhalten</li> <li>• Reflexive Erfahrungen mit alternativen Formen der Ergebnispräsentation (Vorträge, schriftliche Ausarbeitungen wie Thesenpapiere, Hausarbeiten etc.)</li> <li>• Erfahrungen mit wissenschaftlichen Arbeitsformen: Literatur- und Internetrecherche, Zitierformen</li> <li>• Erfahrungen mit Formen der auf wissenschaftliches Arbeiten bezogenen Formen der Interaktion: Diskursteilnahme (inkl. Diskursethik), Teamarbeit</li> <li>• Einsicht in grundlegende Techniken der empirischen Sozialforschung und deren praktischer Anwendung einschließlich Datenauswertung</li> <li>• Erste Erfahrungen mit und reflektierte Einsicht in Zielsetzungen und Arbeitsweisen bei geographischen Feldbegehungen (Exkursionen)</li> <li>• Reflektierte Einsicht in den Zusammenhang zwischen Theorie und konkreter Verortung von Sachzusammenhängen im Raum</li> <li>• Erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten und Einschränkungen einer phänomenologischen Humangeographie (Subjektivität von Wahrnehmungen und Interpretationen)</li> </ul>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in und Identifikation von wissenschaftlichen Problemen und Fragestellungen</li> <li>• Basis-Verständnis für wissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Disposition (Fähigkeit und Bereitschaft) zu kommunikativer und sozialer Interaktion: Diskursfähigkeit; Teamfähigkeit; Fähigkeit zur Vermittlung eigener Denkansätze und Wertungen; Bereitschaft zur intersozialen und interkulturellen Akzeptanz und Toleranz</li> <li>• Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen und methodischen Ansprüchen der Fachdisziplin Humangeographie</li> <li>• Bereitschaft zur analytischen Auseinandersetzung mit den eigenen vorwissenschaftlichen Erfahrungen und Wertungen</li> <li>• Kritisch-konstruktiver Umgang mit Themenkomplexen</li> </ul>				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Themen und Inhalte der Humangeographie mit Bezug auf die etablierten Fachbereiche:</li> <li>• Wirtschaftsgeographie</li> <li>• Geographische Entwicklungsforschung</li> <li>• Politische Geographie</li> <li>• Stadtgeographie</li> <li>• Bevölkerungsgeographie</li> <li>• Kulturgeographie</li> <li>• Sozialgeographie</li> <li>• Geographische Mobilitätsforschung</li> </ul>				

	Kriterien der Auswahl von Themen und Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewogenheit (Überblick)</li> <li>• Einbeziehung der aktueller gesellschaftspolitischer Diskussionen</li> <li>• Problemorientierung</li> <li>• Einblick in aktuelle Diskurse der Humangeographie</li> <li>• Berücksichtigung wissenschafts-ethischer Gesichtspunkte</li> </ul> Basiselemente der empirischen Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebungstechniken</li> <li>• Auswertungsverfahren</li> </ul>			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3 „Humangeographie Basis“			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP
	Seminar zum Thema: Vertiefende Einführung in zentrale Arbeits- und Forschungsfelder der Humangeographie (30)	4	270	9
	Geländepraktikum Ausgewählte Fragestellungen der angewandten Humangeographie (15)	5-tägig	120	4
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet		
	Klausur	benotet		
Studienleistungen u. a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen	benotet/unbenotet		
	Seminar: erfolgreiche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Referates GP: erfolgreicher Auswertungsbericht	unbenotet unbenotet unbenotet		
Sonstiges	Das Geländepraktikum (GP) kann auch nachträglich gemacht werden, es ist für die Klausur nicht notwendig. Ausnahme ist, wenn Unterseminar und Geländepraktikum von demselben Seminarleiter gemacht werden und die Klausur am Ende des Moduls geschrieben wird und damit auch Fragen zum GP enthält. Erst wenn die Prüfung/Klausur bestanden und die Studienleistung (= Geländepraktikum) erbracht ist, wird das Modul in BASIS auf bestanden (BE) gesetzt.			



**B 5 M LA VertiefungLA**

Modul: <b>VertiefungLA</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 005 001</b>	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte/-r	Evers (Physische Geographie) und Pohl (Humangeographie)				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und der Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie		Wahlpflicht- bereich	5 oder 6	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung und Aufarbeitung der wichtigsten Ansätze, Konzepte und Befunde in einem Sektor der physischen und oder Humangeographie</li> <li>• Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung</li> <li>• Effektive mündliche Vermittlung zentraler Aussagen</li> <li>• Vorbereitung auf die Bachelorarbeit</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialerschließung: selbstständiges Suchen nach zentralen Texten und deren Einordnung in die Debatte</li> <li>• Explikation der zentralen Begriffe</li> <li>• Systematische Darstellung eines Teilgebietes in einer Hausarbeit</li> <li>• Mündliche Vermittlungsfähigkeit an die Kommilitonen</li> <li>• Diskussionsfähigkeit</li> </ul>				
Inhalte	Wechselnde Schwerpunkte der Geomorphologie, Klimageographie, Vegetationsgeographie, Hydrologie und Landschaftsökologie bzw. der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, der Stadt- und Regionalforschung, der historischen Geographie, der politischen Geographie oder der Entwicklungsforschung je nach Angebot des laufenden Studienjahres.				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Basis- und Aufbaumodulen Physische Geographie und Humangeographie (Geo B1 - B4)				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vertiefungsseminar (15)		2	180	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme		benotet/unbenotet		
	Referat oder mündliche Einzelleistung (z.B. Moderation einer Sitzung)		unbenotet		
Sonstiges					

## B 6\_1 M LA Methoden Basis I: Methodologie

Modul: <b>Methoden Basis I: Methodologie</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 006 100</b>	Workload 150 h	Umfang 5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Diekkrüger				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und der Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt		Wahlpflicht	4	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster Einblick in grundlegende Arbeitsweisen, insbesondere darstellender, analytischer und beobachtender Methoden des Faches</li> <li>• Verständnis für methodologische Grundfragen</li> <li>• Kenntnis der sachdienlichen fachhistorischen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis von und Einsicht in fachdisziplinäre Begrifflichkeiten in einer Weise, die eine spätere Systematisierung von Fachinhalten und methodischen Zugängen ermöglicht</li> <li>• Kenntnis von allgemeinen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>•</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehrform „Vorlesung“</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft zur Relativierung eigener vorwissenschaftlicher Erfahrungen und Wertungen mit dem Fach „Geographie“</li> <li>• Erste Einsicht in die Differenziertheit und Relativität des wissenschaftlichen Denkens</li> <li>• Erstes „Sich-Einfinden“ in die Situation des Studiums und in eine aktive, nachfragende Rolle des/der Studierenden</li> </ul>				
Inhalte	<p>Die Vorlesung „Methodologie“ gliedert sich in fünf Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundperspektive und Gegenstand</li> <li>2. Geschichte des Faches, zentrale Wissenschaftler, ihre Themen und Konzepte sowie deren Anwendungsbezug</li> <li>3. Inhaltliche Basiskonzepte (wie z. B. Landschaft, Raum, Umwelt) und methodische Grundbegriffe (wie z. B. Karte, Maßstab, System, Mehrebenenanalyse)</li> <li>4. Wissenschaftstheoretische Grundprobleme- und begriffe</li> <li>5. Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ol>				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung „Methodologie“ (190)		2	90	5
	Tutorium (20)		2	60	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur“		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet		
	Übungsaufgaben		unbenotet		
Sonstiges					

**B 6\_2 M LA Methoden Basis I: Statistik**

Modul: <b>Methoden Basis I: Statistik</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer <b>641 006 200</b>	Workload 150 h	Umfang 5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich		
Modulbeauftragter	Diekkrüger					
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und der Physischen Geographie					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	B.Sc. Geographie Lehramt		Wahlpflicht	3		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von allgemeinen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Überblick über die grundlegenden Ansätze und Verfahren der deskriptiven und der analytischen Statistik</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung statistischer Verfahren auf geographische Probleme</li> <li>• Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen statistischer Verfahren</li> <li>• Fähigkeit zur betreuten Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes und zur angeleiteten Analyse von Forschungsdaten</li> <li>• Kritisches Verständnis für die Funktion statistischer Verfahren im Rahmen der empirischen Wissenschaften allgemein sowie speziell in der Geographie entwickeln</li> </ul>					
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehrform „Vorlesung“</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft zur Relativierung eigener vorwissenschaftlicher Erfahrungen und Wertungen mit dem Fach „Geographie“</li> <li>• Erste Einsicht in die Differenziertheit und Relativität des wissenschaftlichen Denkens</li> <li>• Erstes „Sich-Einfinden“ in die Situation des Studiums und in eine aktive, nachfragende Rolle des/der Studierenden</li> </ul>					
Inhalte	<p>Die Vorlesung „Statistik“ gliedert sich in sechs Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Stellung und Funktion statistischer Verfahren im Rahmen des empirischen Forschungsprozesses</li> <li>• Grundlagen der deskriptiven Statistik</li> <li>• Spezielle Ansätze und Verfahren der Analyse raumbezogener Daten</li> <li>• Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie</li> <li>• Ausgewählte Schätz- und Testverfahren</li> <li>• Einführung in die Verfahren der Korrelations- und Regressionsrechnung.</li> </ul>					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung „Statistik“ Tutorium (20)			2 2	90 60	5
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	Klausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Übungsaufgaben			benotet/unbenotet		
				unbenotet		
Sonstiges						

**B 7 M Methoden Basis II: Geomatik**

Modul: <b>Methoden Basis II: Geomatik</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 007 000</b>	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Menz				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, Dozenten des Bereichs Geomatik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studiensemester
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie B.Sc. Geodäsie (nur der Teilbereich der Kartographie)			Pflicht	1 und 2
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse im Bereich geodätischer Grundlagen</li> <li>• Fähigkeiten der Kartennutzung</li> <li>• Kenntnisse im Aufbau von Karten und ihrer Gestaltung</li> <li>• Fähigkeiten zur Erstellung von thematischen Karten</li> <li>• Einsicht in den Aufbau von GIS Systemen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von GIS Systemen</li> <li>• Fähigkeit zur Durchführung von GIS-gestützten Analysen</li> <li>• Erfahrungen im Themengebiet GIS und Internet sowie GIS und Multimedia</li> <li>• Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Fernerkundung</li> <li>• Erfahrungen in der visuellen Bildinterpretation und in der Erkennbarkeit von räumlichen Objekten in Fernerkundungsdaten</li> <li>• Kenntnisse in der Aufbereitung und inhaltlichen Auswertung von FE-daten</li> <li>• Fähigkeit zur Informationsbeschaffung und Reflexion aktueller Diskussionen im Bereich Geomatik</li> </ul>				
Schlüssel-Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstraktes und strukturiertes Denkvermögen (Fähigkeit zu Transferleistungen)</li> <li>• Methodenkompetenz</li> <li>• Kompetenz zur Visualisierung räumlicher Sachverhalte</li> <li>• Kompetenz im Umgang mit EDV (Hohe allgemeine IT- Kompetenz)</li> </ul>				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische und theoretische Grundlagen der Kartographie, GIS und Fernerkundung sowie Zusammenhänge zwischen diesen Teildisziplinen</li> <li>Schwerpunkte im Teilbereich Kartographie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geodätische Grundlagen</li> <li>• Kartennutzung</li> <li>• Arbeiten mit topographischen und thematischen Karten</li> </ul> </li> <li>Kartengestaltung und Kartenerstellung Schwerpunkte im Teilbereich GIS: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktionsweise von GIS Systemen</li> <li>• Räumliche Analyse und Informationsmodellierung mit GIS</li> <li>• GIS und Internet</li> <li>• GIS und Multimedia</li> </ul> </li> <li>Schwerpunkte im Teilbereich Fernerkundung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretischen Grundlagen der Fernerkundung</li> <li>• Aufnahmesysteme für Luft- und Satellitensysteme</li> <li>• Visuelle Bildinterpretation Vorprozessierung und Prozessierung von Fernerkundungsdaten.</li> </ul> </li> </ul>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP	
	Vorlesung Geomatik (190) Tutorium (20)	2+2 2+2	180 120	10	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen	Übungsaufgaben			benotet/unbenotet	


		unbenotet
--	--	-----------

**B 8 M LA Aufbau Methoden**


Modul: <b>Aufbau Methoden LA</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 008 001</b>	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Giertz				
Anbietende Lehreinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie		Wahlpflicht	5 oder 6	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Kenntnis über die theoretischen Grundlagen der ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Anwendung der ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Selbständige Anwendung erlernter Verfahren zur Bearbeitung eingegrenzter empirischer Fragestellungen</li> </ul>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logisches und abstraktes Denkvermögen</li> <li>• Quantifizierendes Denkvermögen</li> <li>• Transferfähigkeit</li> <li>• Problemlösungsfähigkeit</li> <li>• EDV-Kenntnisse</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken</li> </ul>				
Inhalte	<p>Nachdem in den vorangegangenen Semestern in den Modulen Methodologie und Kartographie/GIS die methodischen Grundlagen gelegt wurden, werden in diesem Modul ausgewählte Methoden vertieft. Die ausgewählten Methoden können sowohl aus dem physisch-geographischen Bereich als auch aus dem humangeographischen Bereich sein. Im Vordergrund stehen a) die theoretische Grundlage der Methoden und b) deren praktische Anwendung.</p> <p>Beispiele für alternative Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Partizipative Forschungsmethoden</li> <li>• Qualitative Sozialforschung</li> <li>• Multivariate statistische Methoden</li> <li>• Fernerkundung</li> <li>• GIS-Anwendungen in der historischen Geographie</li> <li>• Digitale Bildverarbeitung</li> <li>• Labormethoden</li> <li>• Methoden der Paläohydrologie</li> <li>• Modellierung von Ökosystemen</li> </ul> <p>Die Exkursionen dienen der originalen Begegnung mit ausgewählten Gegenständen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Seminar zu ausgewählten Methoden (15) Exkursionen (15)		2 2 Tage	120 60	4 2
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		

	Hausarbeit	benotet
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme Übungsaufgaben 2 Exkursionstage mit Protokoll	benotet/unbenotet
		unbenotet
		unbenotet

**B 9 M LA Regionale Geographie I**


Modul: <b>Regionale Geographie I</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 009 002</b>	Workload 60 h	Umfang 2 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Schenk				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt		Wahlpflicht	5	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende, überblicksartige Kenntnisse mit Bezug auf die Entwicklung und räumliche Differenzierung Mitteleuropas oder eines mitteleuropäischen Teilraums</li> <li>• Erwerb regionaler Kompetenz als Basis geographischen Arbeitens</li> <li>• Erste Einsicht in und reflexive Auseinandersetzung mit Aspekten der Theorie und Praxis der regionalen Geographie</li> <li>•</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstraktes und strukturierendes Denkvermögen (Fähigkeit zu Transferleistungen)</li> </ul>				
Inhalte	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen – in Anhängigkeit von dem jeweilig Verantwortlichen für die Lehre – unterschiedlich akzentuierte Inhalte der Regionalen Geographie als ganzes oder einer regionalen Einheit daraus (Staat, Bundesland, Region), wobei auf ein ausgewogenes Verhältnis von human- und physisch-geographischen Inhalten zu achten ist. Daneben wird in grundsätzliche Fragen der Geschichte, Theorie und Praxis regional-geographischen Arbeitens eingeführt.</p> <p>Bei der Vorlesung zur Regionalen Geographie I steht eine Region aus Mitteleuropa im Focus.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine, Grundkenntnisse aus den Einführungsveranstaltungen erleichtern das Verständnis und die Mitarbeit, sind aber nicht Voraussetzung				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung (190) zur Regionalen Geographie I		2	60	2
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		unbenotet		

**B 10 M LA Regionale Geographie II**

Modul: <b>Regionale Geographie II</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 010 002</b>	Workload 60 h	Umfang 2 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragter	Schenk				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt		Wahlpflicht	4	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarischer systematisch-vertiefender Einblick in die Entwicklung und räumliche Differenzierung eines vorzugsweise außer-mitteuropäischen Teilraums in Europa</li> <li>• Erweiterung regionaler Kompetenz (zunehmende Kompetenz in eigenständiger Reflexion Raum bezogener Informationen)</li> <li>• Reflexion und angeleitete Analyse eines Raumes in Theorie geleiteter Differenzierung der jeweiligen Bestimmungsfaktoren von „Entwicklung“.</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstraktes und strukturierendes Denkvermögen (Fähigkeit zu Transferleistungen)</li> </ul>				
Inhalte	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen – in Anhängigkeit von dem jeweilig Verantwortlichen für die Lehre – unterschiedlich akzentuierte Inhalte der Regionalen Geographie als ganzes oder einer regionalen Einheit daraus (Staat, Bundesland, Region), wobei auf ein ausgewogenes Verhältnis von human- und physisch-geographischen Inhalten zu achten ist. Daneben wird in grundsätzliche Fragen der Geschichte, Theorie und Praxis regional-geographischen Arbeitens eingeführt.</p> <p>Bei der Vorlesung zur Regionalen Geographie II steht eine Region außerhalb Mitteleuropas im Focus.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine, Grundkenntnisse aus den Einführungsveranstaltungen erleichtern das Verständnis und die Mitarbeit, sind aber nicht Voraussetzung				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung (190) zur Regionalen Geographie II		2	60	2
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		unbenotet		



**B 20 M LA Grundlagen der Fachdidaktik**

<b>Modul: Grundlagen der Fachdidaktik</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>641 020 000</b>	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Mehren/Seyrich				
Anbietende Lehreinheit(en)	Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BSc Geographie Lehramt		Pflicht	5.+ 6.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über die Veränderung der Organisation der Fachdisziplin Geographie im zeitlichen, wissenschaftstheoretischen und gesellschaftlichen Wandel.</li> <li>- Kenntnis über den Zusammenhang zwischen dem Bildungsauftrag der Geographie in der Schule und den Konsequenzen für die Geographiedidaktik.</li> <li>- Kenntnis über die Voraussetzungen für die Planung und Analyse eines methodisch differenzierten und medial unterstützten Geographieunterrichts.</li> <li>- Kenntnis über die Einsatzmöglichkeiten der Geographiedidaktik außerhalb der Schule.</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Reflexion grundlegender geographiedidaktischer Positionen, Inhalte und Ziele.</li> <li>- Fähigkeit zum Transfer theoretischer Grundlagen des Faches und der Fachdidaktik auf angewandte Fragen des Unterrichtens.</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Beurteilung von Unterrichtsmethoden.</li> </ul>				
Inhalte	<p><u>Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Synopse der Raumkonzepte in der Geographie</li> </ul> <p><u>Grundstrukturen einer Geographiedidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele des Geographieunterrichts</li> <li>- Bildungsstandards und Lehrpläne in der Geographie</li> <li>- Curriculum</li> </ul> <p><u>Geographieunterricht in der Praxis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht zu den Methoden des Geographieunterrichts</li> <li>- Übersicht zu den Medien im Geographieunterricht</li> <li>- Grundlagen der Unterrichtsplanung</li> <li>- Grundlagen der Unterrichtsanalyse</li> <li>- Grundlagen der Leistungsmessung und -bewertung</li> </ul> <p><u>Geographiedidaktik außerhalb der Schule</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außerschulische Lernorte</li> <li>- Exkursionen</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Das Seminar baut auf den Inhalten der Plenumsveranstaltung auf. Plenum und Seminar können im selben Semester belegt werden.				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Plenum (50) Seminar (22)		2 2	30 60	1 2
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, mündliche Einzelleistung (Referat/Sitzungsgestaltung)		benotet/unbenotet		
			unbenotet		

**8900 Bachelorarbeit**

Modul: <b>Bachelorarbeit</b>				 <b>universität</b> bonn	
Modulnummer <b>8900</b>	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 5 Monate	Turnus	
Modulbeauftragter	Vorsitzende/r des Bachelorausschusses				
Anbietende Lehreinheit(en)	Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie Lehramt B.Sc. Geographie		Wahlpflicht	5 oder 6	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konzeptionelles Denken</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle in dem gesellschaftspolitischen und fachlichen Bezugsrahmen</li> <li>• Kompetenz mit Bezug auf Erfordernisse der Informationsbeschaffung und –auswahl</li> <li>• Sprachkompetenz (Gestaltung einer schriftlich dargelegten wissenschaftlichen Argumentation)</li> <li>• Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitrahmen</li> </ul>				
Inhalte	<p>Logik der wissenschaftlichen Argumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung – Analyse – Bewertung</li> <li>• Problematisierung – Theoriebezug – Hypothesenableitung – methodische Operationalisierung – Dateninterpretation – Schlussfolgerungen</li> </ul> <p>Die Themen der Bachelor-Arbeit können aus allen geographischen Forschungsgebieten stammen.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module Geo 1 - 4, 6_1 oder 6_2				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	L P
	Selbständige Anfertigung einer Bachelor-Arbeit mit individueller Betreuung			360	12
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Schriftliche Bachelorarbeit		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet		
Sonstiges					

**Wahlpflichtmodule im Polyvalenzbereich zu b)****B 5 Vertiefung**

Modul: <b>Vertiefung</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>Geo B5</b>	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte	Evers (Physische Geographie) und N.N. (Humangeographie)				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und der Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie		Wahlpflicht	5 und 6	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschließung und Aufarbeitung der wichtigsten Ansätze, Konzepte und Befunde in einem Sektor der physischen und oder Humangeographie</li> <li>Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung</li> <li>Effektive mündliche Vermittlung zentraler Aussagen</li> <li>Vorbereitung auf die Bachelorarbeit</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Materialerschließung: selbstständiges Suchen nach zentralen Texten und deren Einordnung in die Debatte</li> <li>Explikation der zentralen Begriffe</li> <li>Systematische Darstellung eines Teilgebietes in einer Hausarbeit</li> <li>Mündliche Vermittlungsfähigkeit an die Kommilitonen</li> <li>Diskussionsfähigkeit</li> </ul>				
Inhalte	Wechselnde Schwerpunkte der Geomorphologie, Klimageographie, Vegetationsgeographie, Hydrologie und Landschaftsökologie bzw. der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, der Stadt- und Regionalforschung, der historischen Geographie, der politischen Geographie oder der Entwicklungsforschung je nach Angebot des laufenden Studienjahres.				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme der Module B1bis B4				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	2 Seminare zu ausgewählten Themen (15)		4	300	12
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	In jedem Seminar eine Hausarbeit. Beide Teilprüfungen müssen bestanden sein.		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme Referat oder mündliche Einzelleistung (z.B. Moderation einer Sitzung)		benotet/unbenotet		
			unbenotet		
Sonstiges					

**B 8 Methoden Aufbau**

Modul: <b>Methoden Aufbau</b>				 <b>universität</b> bonn	
Modulnummer <b>Geo B8</b>	Workload 240 h	Umfang 8 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte	Giertz				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie		Wahlpflicht	3 und 4	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Kenntnis über die theoretischen Grundlagen der ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Anwendung der ausgewählten empirischen Methoden</li> <li>• Selbständige Anwendung erlernter Verfahren zur Bearbeitung eingegrenzter empirischer Fragestellungen</li> </ul>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logisches und abstraktes Denkvermögen</li> <li>• Quantifizierendes Denkvermögen</li> <li>• Transferfähigkeit</li> <li>• Problemlösungsfähigkeit</li> <li>• EDV-Kenntnisse</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken</li> </ul>				
Inhalte	<p>Nachdem in den vorangegangenen Semestern in den Modulen Statistik und Kartographie/GIS die methodischen Grundlagen gelegt wurden, werden in diesem Modul ausgewählte Methoden vertieft. Die ausgewählten Methoden können sowohl aus dem physisch-geographischen Bereich als auch aus dem humangeographischen Bereich sein. Im Vordergrund stehen a) die theoretische Grundlage der Methoden und b) deren praktische Anwendung.</p> <p>Beispiele für alternative Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Partizipative Forschungsmethoden</li> <li>• Qualitative Sozialforschung</li> <li>• Multivariate statistische Methoden</li> <li>• Fernerkundung</li> <li>• GIS-Anwendungen in der historischen Geographie</li> <li>• Digitale Bildverarbeitung</li> <li>• Labormethoden</li> <li>• Methoden der Paläohydrologie</li> <li>• Modellierung von Ökosystemen</li> </ul>				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	2 Seminare zu ausgewählten Methoden (15)		4	240	8
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	In jedem Seminar eine Hausarbeit. Beide Teilprüfungen müssen bestanden sein.		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet		
	Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben		unbenotet		
Sonstiges					

## B 11 M LA Planung und Projekt

Modul: <b>Planung und Projekt</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer <b>Geo B11</b>	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus Jährlich	
Modulbeauftragte	Wiegandt (Humangeographie) und Löffler (Physische Geographie)				
Anbietende Lehrinheit(en)	Geographie, DozentInnen der Humangeographie und Physischen Geographie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	B.Sc. Geographie		Wahlpflicht	5	
Lernziele	<p><b>Vorlesung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den Beitrag öffentlicher Akteure zur Entwicklung von räumlichen Strukturen</li> <li>• Grundkenntnisse von Konzepten und Instrumenten der räumlichen Planung sowie des Stadt-, Regional- und Umweltmanagements</li> </ul> <p><b>Projektseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Erfahrungen mit der Komplexität von „Projektmanagement“ durch angeleitete Konzeptionierung und Durchführung eines inhaltlich eingegrenzten Forschungsprojekts</li> <li>• Eindringen in und Erprobung der wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise</li> <li>• Analytische Eingrenzung einer komplexen Themenstellung und Planung der empirischen Untersuchung: Ableitung einer Problem- und Fragestellung, Definition von Teilaufgaben mit Erstellung eines Zeit- und Ressourcenplanes</li> <li>• Anwendung der erlernten Grundfertigkeiten mit Bezug auf empirische Arbeitsmethoden, d. h. Auswahl geeigneter Mess-/Erhebungsmethoden sowie deren sachgerechte Anwendung</li> <li>• Fähigkeit zum konstruktiv-kritischen Umgang mit den Erfahrungen bei empirischen Untersuchungen (Selbst- und Fremderfahrung), Reflexion möglicher Alternativen einer methodischen Operationalisierung</li> <li>• Fähigkeit zur Teamarbeit und konstruktiven Kommunikation</li> <li>• Einübung von und reflexive Erfahrungen mit dem Einsatz von Moderations- und Präsentationstechniken</li> </ul>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu konzeptionellem Denken</li> <li>• Bereitschaft und zunehmende Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung und Lösung</li> <li>• Kommunikative und soziale Kompetenz (Diskussionsfähigkeit/ Teamfähigkeit)</li> <li>• Konstruktiver Umgang mit Unwägbarkeiten</li> <li>• Problemlösungsfähigkeit</li> <li>• Reflexiver Umgang mit Arbeitswelt-Erfahrungen</li> </ul>				
Inhalte	<p><b>Vorlesung</b> Rolle und Funktion öffentlicher Akteure bei der zielgerichteten Entwicklung von Städten und Regionen bzw. der Gestaltung der natürlichen Umwelt; Möglichkeiten, Bedingungen und Begrenzungen räumlicher Planung</p> <p><b>Projektseminar</b> Einübung und Anwendung der Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in kleinen Fallstudien; praxisrelevante Probleme mit regionalem Bezug; humangeographische oder physisch-geographische Themenstellungen; aktueller thematischer Bezug zu Forschungsschwerpunkten des Instituts.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme des Moduls B 6_1 M LA <b>oder</b> B 6_2 M LA (beide werden empfohlen)				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung (190) Projektseminar (15)		2 4	60 300	2 10
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Abschlussbericht des Projektes		benotet		

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Daten- erhebung, -aufbereitung, -auswertung, - interpretation sowie Präsentation	benotet/unbenotet
		unbenotet
Sonstiges		